Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 50 (1952)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Shweiz. Hebammenverband

Zentralvorstand

Ginladung

Bur 59. Delegiertenversammlung in Biel Montag/Dienstag, 23./24. Juni 1952

Traftanden

Begrüßung durch die Prasidentin. 2.

Uppell.

3

Wahl der Stimmenzählerinnen. Genehmigung des Protofolls der Delegiertenversammlung 1951.

Jahresberichte pro 1951.

Jahresvechnung pro 1951 mit Revissorinnenbericht. Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1951 und der Bericht der Revisorinnen über die Rechnung von 1951.

Berichte der Seftionen Schwyz und Dberwallis.

Wahl der Seftionen betr. Seftionsberichte. 10. Wahlen:

a) Wahl der Revisionssettion für die Zentralfasse;

b) Wahl der Revisionssettion für das Zeitungsunternehmen.

Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. Berschiedenes.

Dienstag, 24. Juni 1952

Bekanntgabe der Beschlüsse der Delegiertenbersammlung.

Noch einmal möchten wir an den 23. und 24 Juni, die Tage der Delegiertenversamm-lung in Biel, erinnern. Wir laden alle Kolleginnen freundlich ein und hoffen, recht viele dort zu treffen. Die Bieler Kolleginnen haben Freude, wenn viele fommen.

Reu=Eintritte

Seftion Biel

67a Felder Pauline, geb. 1925, Antoniushaus, Solothurn.

Seftion Burich

79a Badertscher Lisbeth, Schwester, geb. 1917, Frauenklinik, Zürich.

Settion Romande

183a Mile Chevalley Nadine, geb. 1929, Ponny/Nverdon.

Unsern neu eingetretenen Mitgliedern ein herzliches Willfommen.

Für den Zentralvorftand:

Die Prasidentin:

Die Aktuarin:

Schw. Jda Niklaus

Frau L. Schädli

Ein intereffantes Urteil.

Neber die Wirkung von MELABON-forte bei urver die Wirkung von melladoreitete der Thesarzt der Barbelebenschen Frauenklinit in der "Medistinischen Welt" unter anderem solgendes:

wirfung des MELABON-forte auf schmerzhafte Spasmen und auf schmerzhafte Kontraktionen öbes Genitalapparates, speziell der Gebärmutter, objektiv bestätigen. Diese Feststellung ist um so wertvoller, als irgendwelche Nebenwirkungen licht zu kanzeikann waren. nicht zu verzeichnen waren ...

Auch aus andern Kliniken liegen günstige Berichte über die Wirkung von MELABON-forte bei schmerzhaften Nachwehen, Menstruationsbejchwerden und Nervenschmerzen aller Art vor, jo baß dieses Präparat allen Hebammen empfohlen werden darf. K 1454 B

Rrankenkasse

Einladung

gur 59. Delegiertenversammlung in Biel Montag/Dienstag, 23./24. Juni 1952

Traftanden

Begrüßung durch die Prasidentin.

Appell.

Wahl der Stimmenzählerinnen.

Genehmigung des Protofolls der Delegiertenversammlung 1951.

Abnahme des Jahresberichtes pro 1951. Abnahme der Jahresrechnung pro 1951

sowie Revisorinnenbericht.

Wahl der Rechnungsrevisorinnen pro 1952. Unträge der Krankenkassekommission:

a) Bir beantragen eine freiwillige Spitalzujahversicherung durch Rückversiche-rungsvertrag (siehe Nr. 5, Seite 49). Begründung: Um unsern Mitgliedern

bei Spitalaufenthalt eine ausreichendere Kostendeckung zu ermöglichen, beantragen wir obige Bersicherung, eventuell Sta-tutenänderung resp. Ergänzung von Ar-

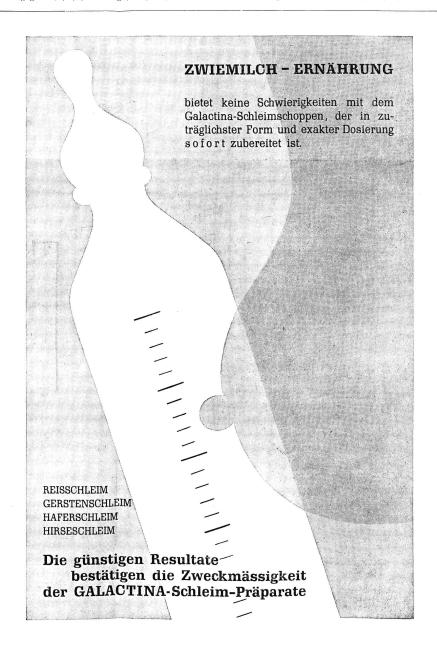
Den Mitgliedern ift die Möglichkeit gegeben, fich freiwillig für zufähliche Spitalkosten zu versichern. Siefür werden die Leistungen bei einer anderen anerkannten Krankenkasse rückversichert. Der Rückversicherungsvertrag bedarf der Genehmisgung durch das Bundesamt für Sozials versicherung."

b) Ergänzung von Art. 8 des Geschäfts-reglementes (S. 30): "Bei Versügungen über Anlagewerte hat die Kassierin stets zusammen mit einem weiteren zeichnungsberechtigten Vorstands-

mitglied zu unterzeichnen."
Begründung: Das Bundesamt verlangt von allen anerkannten und seiner Aufsicht unterstellten Kassen die Kollektivunters schrift bei Berfügungen über Anlagewerte, insbesondere bei Bankbezügen und Post= checkverkehr.

c) Die Leistungen gemäß Urt. 23 a jollen derart erweitert werden, daß ein Mitglied, welches nach Erschöpfung der 180 Tage in den nächsten 10 Jahren nie mehr frank gemeldet war, wieder das volle Taggeld beziehen fann.

Begründung: Unser Art. 23 a hat sich in gewissen Fällen als Härte ausgewirkt, die auf obige Art gemildert werden könnte. Eventuelle Statutenänderung resp. Erweis terung von Art. 23 durch Abj. d):





"Mitglieder, welche das Taggeld für die unter a) bezeichneten 180 Tage bezogen haben und nachher hintereinander während 10 vollen Jahren nie mehr frank gemeldet waren, erhalten wieder die vollen Leistun= gen gemäß lit. a-c.

d) Anschaffung der Ruf-Buchhaltung mit Handschrift im Betrage von zirka Fr. 280.— und Erhöhung der Anschaf-fungskompetenz auf Fr. 500.—, entsprechend der heutigen Teuerung.

Allfällige Refurse.

Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.

Berichiedenes.

Dienstag, den 24. Juni 1952

Bekanntgabe der Beschlüsse der Delegierten= versammlung.

Liebe Kolleginnen von nah und fern!

Alle Kolleginnen laden wir zur diesjährigen Jahresversammlung herzlich ein und wir freuen uns, sie recht zahlreich begrüßen zu können.

Wir bitten die Sektionen auch dies= mal, für die Rrantentaffe eine Delegierte abzusenden, um zu verhüten, daß nur die Sälfte der Delegierten an den wichtigen Berhandlungen der Kaffe teilnimmt. Auf Wiedersehn in Biel!

Kür die Krankenkassekommission:

Die Präsidentin:

Die Aktuarin:

J. Glettig, Winterthur, Bolfensbergftr. 23 Tel. (052) 238-37

J. Krämer, horgen, Zugerftr. 3 Tel. (051) 924 605

Rrankmeldungen

Mme M. Räuchle, Orbe Mme F. Kenand, St-Georges Frl. E. Wallisser, Küsnacht (Zch.) Mme S. Diferens, Claie-aux-Moines Frau A. Auer, Ramfen Frau Ahdegger, Schwarzenburg Frau Fasel, Freiburg Frau A. Schüpfer, St. Gallen Mme Burnand, Ecublens Frau M. Kiftler, Reichenburg Sig. B. Lucchini, Massagno Frau B. Rötheli, Bettlach

Frau M. Furrer, Zermatt Frau E. Peters, Höngg=Zürich

Fran Eicher, Bern Fran A. Brunner, Neuenfirch Fran B. Flury, Mahendorf Mme J. Steinmann, Carouge-Genf

Für die Krankenkaffekommiffion, Die Raffierin: J. Sigel. Rebenftraße 31, Arbon, Tel. 4 62 10

Todesanzeigen

Am 13. Mai 1952 berftarb in Dornach Co. die im Jahre 1893 geborene

Frau von Are-Zeltner

und am 18 Mai in St. Gallen die bor dem Ruheftand gewesene Ober-Hebamme bom Frauenfpital St. Gallen

Fräulein Marie Thüler

Ehren wir die beiden lieben Berftorbenen mit herglichem Gedenten.

Die Rrankenkaffelommiffion

Seltionsnachrichten

Settion Margau. Bahlreich erschienen die Marganer Sebammen am 6. Mai zur Besichtigung der Bija-Gloria-Werke in Lenzburg. Mit Staunen besah man zuerst die riesigen Holzvorräte, um nachher die vielseitige Berwendung bewundern zu können. Der Besuch war für alle Teilnehmerinnen ein bleibendes Erlebnis, wofür auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen sei. Der von der Firma großzügig gespendete Zobig im "Central" mundete vortrefslich. Jede Kollegin darf mit Ueberzeugung für alle die vielen Artikel wie Kinderwagen, Bettli, Spielzeuge aller Art, Neinmöbel, Viersetküble und die die die Richer und die die hier der Art, Kleinmöbel, Viersetküble und die die Richer Erkelter der Art. Liegestühle usw., die die Bisa-Gloria fabriziert, bei ihren Kunden werben.

Die Delegierten nach Biel wurden bestimmt. Fräulein Marti in Wohlen hat in ihrem Auto noch Plat. Wer sich für die Mitfahrt nach Biel interessiert, setze sich mit ihr zwecks näherer Bereinbarung in Verbindung. Für das Nachtquartier muß sich jedes felber in Biel melden (fiehe Zeitung).

Wir hoffen, daß es einigen Kolleginnen mög-

lich sei, die Tagung in Biel zu besuchen. Die Bräfidentin: Frau Jehle.

Settion Bafelland. Die diesjährige Sommerversammlung, verbunden mit Jubiläumsfeier für Frau Schärer, Bottmingen, und Frau Braun, Allichwil, soll am 3. Juli auf freundsliche Einladung von Frau Braun hin in Allsichwil abgehalten werden. An alle werten Mitsglieder ergeht die Bitte, der freundlichen Eins ladung unseres lieben und treuen Mitgliedes recht zahlreich Folge zu leiften, denn außer dem Billet entstehen feine Ansprüche an den Geldfact! Näheres noch in der Juli-Nummer unferes Fachorgans.

Für den Vorstand: Frau Schaub.

Seftion Bafel-Stadt. Um 12. Juni treffen wir uns alle im Restaurant Zoologischer Barten (Eingang Bachlettenstraße). Es ist noch einiges zu besprechen für die Delegiertenversamm lung in Biel.

Für den Borftand: Frau Meger.

Settion Bern. Un der Bereinsversammlung vom 14. Mai 1952 im Frauenspital hielt uns Herr Dr. Aeppli, Oberarzt daselbst, einen interessanten Vortrag über "Die Ursachen der Steristität der Frau". Dem verehrten Referenten möchten wir an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aussprechen. Bemühend wirkte nur die geringe Zahl der Mitglieder, die sich einfanden (auch die Mitglieder haben Pflichten dem Berein gegenüber) und der Borftand bedauert fehr, daß seine Anstrengungen nicht beffer gewürdigt werden.

Als Delegierte nach Biel wurden gewählt: Frl. Küpfer, Frl. Blindenbacher, Frau Neuenschwander, Frl. Stucki und Frau Herren. Die Zeitungskommission wird vertreten durch Frau Bucher, Frl. Wenger, Frl. Lehmann und Frl. Schär. Es wurde den Vorstand freuen, wenn sich noch andere Mitglieder "glustig" machen lie-gen, um an der Tagung in Biel teilzunehmen. Diesbezügliche Anmeldungen find zu richten an Frau J. Herren, Liebefeld-Bern, Tulpenweg 30, Tel. 50765, wo jede weitere Auskunft erteilt wird. Anmeldefrist bis 5. Juni.

Für den Borftand: J. Berren.

Settion Luzern. Zu unserer Frühlingssahrt nach Hochdorf hatten sich gegen 40 Kolleginnen eingefunden. Ein herrlich schöner Frühlingstag war uns dazu beschieden. Die schweizerische Milchgefellschaft AG. in Hochdorf hatte uns 34 einem fehr großzügigen Mittageffen im Sotel Hirschen eingeladen. Nachher folgte ein Rundgang durch die genannte Fabrik. Wir wurden mit der Serstellung der bestbekannten Produkte, wie Mischpulver "Miskafana", "Alipogal", der Kondensmilch "Pisatus" und der Kraftnahrung Sessonalt" parkraut annakte Misadors die Heliomalt" vertraut gemacht. Besonders die Kindermilch erfreut sich in letzter Zeit steigender Beliebtheit und wird auch von den Kinderarzten bestens empsohlen. Mit guten Eindrücken ver-ließen wir nach 17 Uhr die Fabrik, deren Besichtigung uns alle sehr interessierte. Wir dan fen auch von dieser Stelle aus der Direktion des Betriebes herzlich für die vielen Mühen und die vorzügliche, gastliche Bewirtung.

Namens des Vorstandes: 3. Bucheli, Aftuarin.



Immer noch der einzige

von Professoren des In- und Auslandes empfohlene Sauger ist der

POUPON

-Sauger

der die Mutterbrust in rationeller Weise ergänzt.

Verlangen Sie aber ausdrücklich den Original-POUPON-Sauger

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften

Citretten-Kinder

weinen wenig, sind zufrieden, schlafen viel und ruhig!

Schwangerschafts-Erbrechen wird behoben durch "HYGRAMIN"

Hebammen verlangen Muster zur Abgabe an die jungen Mütter von der

NOVAVITA AG., Postfach, Zürich 27.

Sektion Rheintal. Wie alljährlich, kamen wir auch dieses Jahr wieder zu unterer Hauptbersammlung am 10. April im Hotel Post, Heerbrugg, zusammen. Unser Bezirksarzt, Herr Dr. Kubli, konnte eine sast vollzählig erschienene Schar begrüßen. Er war ersreut über das prompte Einsenden der Tabellen; doch weniger ersreuten ihn jene Sebannnen, die die Hauptbersammlung ohne Entschuldigung schwänzten. Er erteilte uns nützliche Winke und Ratschläge, für die wir Herrn Dr. stets dankbar sind. Anschließend wurden die Tabellen verteilt und in den mitgebrachten Kösserchen Inspektion geshalten.

Frau Nüesch, Präsidentin, berichtete aus dem Bereinsleben und auch unsere rührige Kassierin blieb nicht untätig. Wan beschloß, das Bußenseld beim Fehsen der Bersammlung von 1 Fr. auf 2 Fr. zu erhöhen; ausgenommen sind Krankseit und Beruspsslicht. Anschließend wurden die Jahresbeiträge sür Zentraskasse und Sektion einkassiert. Als Ort sür die nächste Bersammslung wurde Sichberg bestimmt. Auch die Delesgierten nach Bies wurden gewählt. Nur zu rasch wurde es Abend und Zeit zum Ausbruch.

Es grüßt im Namen des Borftandes: Roja Dietiche.

Sektion Schafshausen. Die lehte Bereinsbersammlung von Ende März war erfreulicherweise gut besucht. Abgeordnet an die Delegiertenbersammlung in Biel am 23. und 24. Juni wurden Frau Ott und Frau Brunner in Schafshausen. Weitere Kolleginnen sind zur Teilnahme freundlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen Fran Brunner.

Sektion St. Gallen. Die Berjammlung am 15. Mai war zu unserer Frende recht gut besicht; seider aber war unsere Prässenden den gut besicht; seider aber war unsere Prässenten immer noch nicht genügend hergestellt, so daß wir ihre Unwesenheit vermissen mußten. Hingegen hatten wir die Frende, nebst unserer Zentralprässentin auch Frau Glettig, unsere Krankenkassenschafte Prässentin, begrüßen zu dürfen. Frau Glettig hat uns die Unträge der Krankenkassenschafte Kommission an die Desegiertenversammlung erläutert und begründet, so daß die Bersammlung Gesegenheit hatte, dazu Stellung zu nehmen. Als Belegierte wurde die Schreibende gewählt, als Erjazdelegierte Frau Angehrn. Musden.

Um 15 Uhr erichien Herr Dr. Itle, Oberarzt der Frauenklinik, um ums einen Bortrag zu halsten über mütterliche Erkrankungen in der Schwangerschaft, die für die kindliche Entwicklung wichtig sind. Es war ein sehr interessanten, von denen wir noch nie etwas gehört hatten; auch der berüchtigte Mesus Faktor kan ausgiedig zur Prache. So dursten wir wieder viel Neues und kehreiches in die Praxis mitnehmen und möchsten dem Herrn Keserenten auch an dieser Stelle herslichen Vorle

herzlichen Dank aussprechen. Das Datum der nächsten Bersammlung wird in der Zeitung bekanntgemacht.

In letter Minute noch mußten wir vom Hinschee unserer lieben, weit im Schweizerlande uncher bekannten und verehrten Frl. M. Thüler, ehemalige Oberhebannne an der Entbindungssanstatt St. Gallen, ersahren. Sie starb ganz unservartet am Abend des 18. Mai im Alter von Jahren. Unsere liebe Fräulein Thüler möge

im Frieden ruhen! Ein ausführlicherer Nachruf wird in der nächsten Zeitung erscheinen.

Für den Borftand: M. Trafelet.

Laß dir's gesagt sein, daß die Freundlichkeit

gegen jedermann die beste Lebensregel ist, die uns manchen Kummer erspart, und daß du selbst gegen die, die die nicht gesalsen, verbindlich sein kannst, ohne salsch und un-

wahr zu werden. 5. b

Sektion Zürich. Im Juni findet keine Berjammlung statt. Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, daß bis Ende Mai noch Gelegenheit ist, Bebesachen an Schw. Gertrud knechtli, Frauenklinik, zu senden, im Interesse bes Bazars, den die Zürcher Frauenzentrale im Juni haben wird.

Dann sind wir Sebammen gebeten, am 19. Juni, punkt 14.45 Uhr, vor dem Hauptscingang, Rämistraße 100, uns zu besammeln zur Besichtigung des neuen Kantonsspitals. Weil wir hebammen immer wieder beruflich mit dem Spital in Berührung kommen, sindet für uns am Donnerstag, den 19. Juni, eine speziell erlaubte Führung durch den neuen

Kantonsspital statt. Bitte unbedingte Anmelbung derjenigen Kolleginnen, die sich dafür interessieren, an unsere Präsidentin mit einer Poststarte.

Bitte nicht vergessen, sich für die Delegiertens versammlung in Biel anzumelden.

Freundliche Grüße

Für den Borftand: Frene Rramer.

IN MEMORIAM

Am 12. Mai starb im Spital in Dornach nach schwerer Krankheit im 60. Altersjahr

Frau Hermine von Arg-Zeltner, Hebamme in Dornach

Seit 35 Jahren vielgeschätzte Hebamme in der aufblühenden Metropole des Schwarzbuben- landes.

Die Beerdigung gestaltete sich zu einer großen Kundgebung ihres Wirkungskreises und zeugte von ihrer Beliebtheit. Der Töchterchor Dornach, dessen Mitgründerin die Berstorbene war, ehrte Frau von Ary mit einem erhebenden Grabsgesang.

Wir werden der Verewigten ein treues Uns denken bewahren und versichern die Trauersfamilie unserer herzlichsten Unteilnahme. Die liebe Kollegin ruhe im Frieden Gottes. U.S.



Dermischtes

Juni-Fest der Zürcher Franenzentrale mit Bazarberkauf

27./28. Juni 1952 im Glockenhof, Sihlstraße 33 Zürich 1

Freitag und Samstag, den 27. und 28. Juni, veranstaltet die Zürcher Frauenzentrale, wie dies da und dort schon bekannt sein dürste, ein Juni-Fest, verbunden mit Bazarverkauf und Restaurationsbetrieb, um sich für die mannigsachen Aufgaben im Dienst von Frau, Familie und öffentlichem Wohl die nötigen Geldmittel zu beschaffen.

Sie bittet ihre Freunde und die vielen Mitsglieder der ihr angeschlossenen Vereine herzlich um Gaben, damit der vorgesehene Bazar sich den Käuserinnen recht reich und verlockend prässentiert. Willkommen sind:

Kinderkleider und swäsche vom Säugling bis zum größeren Schulfind, Spielzeng, Schürzen für Klein und Groß, Reiseartifel, Gesichenflachen aller Art, gute Bücher, Kuchen, Konsekt, Spezialitäten, Eegenstände für Tombola und Fischete.

Gaben sind womöglich bis Ende Mai, spätestens bis 10. Juni, an das Sefretariat der Zürcher Frauenzentrase, am Schanzengraben 29, Zürich 2, zu senden. Gebäck ist bis 10. Juni nur mengenmäßig anzumelden.

Die Zürcher Frauenzentrale hat noch einen Bunsch: Sagen Sie es doch bitte weiter, daß am Fest möglichst viele Frauen mit ihren Un-

gehörigen erwartet werden. Für alle, Kinder und Erwachsene, sind lleberraschungen bereit und viel Fröhlichseit wird die Räume des Glockenhofs erfüllen. Für jegliche Unterstützung dankt die Frauenzentrale im voraus herzlich!

Jugendherbergen-Berzeichnis 1952

Pünktlich und in gewohnt jorgfältiger Ausführung erscheint soeben das neue Jugendsherbergen-Berzeichnis der Schweiz. Lehrer, Jugendleiter und vor allem unsere Mädchen und Buben selber werden mit Freude nach diesem Büchlein greisen, orientiert es sie doch über alle Sinzelheiten der 164 schweizerischen Jugendsherbergen. Dem Büchlein ist eine mehrsarbige Wanderfarte der Schweiz beigegeben, welche das Auffinden und Nachschlagen der einzelnen Jugendherbergen sehr erleichtert. Das handliche Büchlein, welches noch viele andere interessante Ungaben enthält, ist zum bescheidenen Preise von Fr. 1.60 in Buchhandlungen, Sportgeschäften, Wanderberahungsstellen usw. der direkt beim Verlag Schweiz. Bund sür Jugendherbergen, Seesselbstraße 8, Zürich 8, erhältlich.

Praftifche Berufsberatung für Gebrechliche

Es ist zurzeit verhältnismäßig leicht, für förperlich Gebrechliche eine Beschäftigung zu sins den. Aber zahlreiche Fälle beweisen, daß die Wahl einer solchen Tätigkeit zu oft vom Zusall abhängig ist. Diese improviserten Versuche haben nur einen momentanen Erfolg und das Verusproblem stellt sich von neuem, disweisen

unter tragischen Umständen (Arbeitslosigkeit, Arbeitsunlust, ungenügender Lohn usw.).

Ein gutes Ergebnis kann nur erzielt werden, wenn verschiedene Arbeiten ernsthaft und jystematisch verglichen und geprüft werden und deren Einfluß auf Gesundheit, Charafter und Entwicklung der Persönlichkeit des Gebrechlichen bevbachtet wird.

Diese Beobachtungen können nur in einem dasür spezialisierten Institut gemacht werden, das mit allen nötigen Installationen ausgestattet ist. Seit 18 Jahren widmet sich nun das Institut "Nepuis" in Grandson (Waadt) dieser Aufgabe. In 87 Prozent der Fälle ist esgelungen, für die Schutzbesohlenen die für sie geeignetste Tätigkeit zu sinden, wobei das Gebrechen statt ein Anlaß von Minderwertigkeit zu sein, zu einem Borteil wird.

Seit 1946 nimmt die Justitution Knaben auf, welche noch das letzte Schuljahr zu absolvieren haben (Berussberatungsklasse). Junge Lente aus allen Kantonen werden angenommen.

Für weitere Auskünfte über diese Bildungsanstalt steht der Direktor des "Repuis" in Grandson gerne zur Verfügung.

Schenkt Familienfreipläße für Schweizerkinder!

Die Aufnahme serien- und erholungsbedürftiger Kinder in die eigene Familie ist eine der schönsten Hissmaßnahmen zugunsten unserer Jugend, weil sie auf dem persönlichen Kontakt von Wensch zu Wensch beruht. Aus Dankesbriesen vieler hundert Mütter kann Pro Juven-







Fiscosin

Reicht die Muttermilch nicht hin, Ergänze die mit FISCOSIN.

die unvergleichliche Fünfkorn-Säuglingsnahrung



ZBINDEN-FISCHLER & Co., BERN

Muster und Prospekte gerne zur Verfügung

tute alljährlich entnehmen, wie segensreich die Bermittlung von Familienfreiplätzen wirkt. Ebenso zahlreich sind die Dankbriese von Ferieneltern, benen der fleine Gaft zumeist viel Freude und manch beglückendes Erlebnis — unwissend — ichenkte. Wer Kinder lieb hat, wird durch die Freiplathilfe vom Gebenden zum Beschenften. Die Ferien-Freiplathilfe ift aber zugleich eine

soziale Notwendigkeit.

Für viele erholungsbedürftige Kinder gibt es feine andere Möglichkeit, um sich förperlich und leelisch zu kräftigen. Zahlreich sind die alleinstate stehenden, berufstätigen Mütter, denen die Zeit der Schulferien doppelte Sorge bedeutet, weil

fie ihre Kinder tagsüber sich selbst überlassen muffen. Biele übermudete Mütter finderreicher Familien können nur dadurch entlastet werden, wenn fie ihre Rinder vorübergehend hilfsberei ten Mitmenschen anvertrauen dürfen.

Unser Ruf ergeht daher an alle hilfsbereiten Frauen und Männer unseres Landes, die in der Lage find, während der Sommerferien oder gu einer anderen Jahreszeit ein erholungs= oder ferienbedürftiges Schweizerkind für einige Wo= chen bei sich aufzunehmen. Wir suchen vor allem Kerienfreipläte für Buben und Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren.

Anfragen und Anmeldungen erbitten wir an

die Pro Juventute=Bezirks= und Gemeinde= fefretare oder an das Bentralfefretariat, Burich, Seefeldstraße 8. Stiftung Pro Jubentute.

Bas den Schweizer freut

Ein neues Verfahren, um Milch feimfrei zu machen, hat die Dr. A. Wander UG, in Berbindung mit der Berneralpen-Milchgesellschaft, Konossingen, und der Gebr. Sulzer AG., Win-terthur, entwickelt. Diese "upersierte" Wilch hat die Eigenschaften frischer, keimfreier Rohmilch und kann in größeren Mengen für praktisch unbeschränkte Zeit aufbewahrt werden.

Ein Sprung über das Grab



Verlangen Sie Gratismuster zur Verteilung an die Wöchnerinnen von

Albert Meile AG.

Bellerivestraße 53 Zürich 34

nennt ein bekannter Frauenarzt die Geburt. - Sie als Geburtshelferin kennen am besten die Berechtigung dieses Wortes

Helfen Sie der geschwächten Mutter, indem Sie ihr die Sorgen um das Kind nehmen.

Verabreichen Sie dem Säugling



Sein sichtliches Gedeihen, der Gesunde Schlaf und Wachstum wird Ihrem Wissen zur Ehre und der Mutter zur Freude gereichen.



Meine Auswahlen von Spezial-Corsets

für korpulente Damen zum regulieren von Hängeleib

Umstands- und Nach-Wochenbettgürtel Krampfadernstrümpfen

bringen Ihnen schönen zusätzlichen Gewinn

Corset-Salon, Grosshöchstetten



Auch das

ist Rollegialität, wenn Sie bei Ihren Ginkaufen unsere Inserenten berücksichtigen und

ihre Produkte weiterempfehlen



Stellenausschreibung

Die Stelle einer

HEBAMME

der Munizipalgemeinde Diessenhofen (Kt. Thurgau) ist infolge Wegzuges der bisherigen Amtsinhaberin neu zu besetzen. Verlangt wird die erfolgreiche Absolvierung der für die Ausübung dieses Berufes nötigen Prüfungen. Stellenantritt: 1. Juli oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Beilage von Prüfungsausweisen und mit Angaben über die bisherige Tätigkeit an das Gemeindeammannamt Diessenhofen TG zu richten.

Als Schleim zur Verdünnung der Milch, für die Schoppen aus Buttermilch

Ein vorzügliches, antidyspeptisches Stärkemehl

oder Säuremilch Als Brei oder Pudding

Brustsalbe

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebraudt in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstähchen: Fr 4.19 inkl. Wust.

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:

Dr. Christ. Studer & Cie., Bern





für Mandel-Fruchtmilch-Diät

bei Milchschorf, Magen- und Darmstörungen der Säuglinge

NUXO-MANDELPUREE wird nur aus auserlesenen, süßen Mandeln hergestellt. Es enthält nebst vegetabilem Eiweiß ungesättigte Fettsäuren und wertvolle, organische Nährsalze.

SCHWEIZ. MILCH-GESELLSCHAFT AG. HOCHDORF

MANDELMILCH wird mit Nuxo-Mandelpurée zubereitet und — mit Zusatz von Frucht- oder Gemüsesäften — als "Mandel-Fruchtmilch" verabreicht.

Mit den frischen Frucht- und Gemüsesäften werden dem Säugling diejenigen Vitamine in natürlicher Form gegeben, die er für sein Gedeihen dringend benötigt. In seiner aufgeschlossenen Form und vor allem auch, weil das vegetabile Eiweiß in kleinen Flocken gerinnt, ist Nuxo-Mandelpurée und die damit zubereitete Mandel-Fruchtmilch besonders leicht verdaulich.

Die Mandel-Fruchtmilch kommt in ihrer Zusammensetzung der Muttermilch am nächsten und ist daher in allen Fällen dort an-gezeigt, in denen die Mutter nicht genügend stillen kann, da sie stark milchfördernd wirkt; aber auch dann, wenn dem Säugling die für die künstliche Ernährung verwendete Kuhmilch nicht zusagt, z. B. bei Magen- und Darmstörungen.

Mandel-Fruchtmilch hat sich vielfach bewährt bei Milchschorf dank ihres Gehaltes an ungesättigten Fettsäuren und vegetabilem Eiweiß.

J. Kläsi, Nuxo-Werk AG. Rapperswil (St. G.)

GUTSCHEIN

Gegen Einsendung dieses Bons erhalten Sie gratis:

1 Musterdose NUXO-MANDELPURÉE

mit der Broschüre von Frau Nelly Hartmann über «Die Fruchtsaft- und Mandelmilch-Diät bei ekzem- und asthmakranken Säuglingen».





Wo bleibt mein Dialon-Puder?

denkt der kleine Mann, denn er weiss genau, wie wohl er sich nach dem Pudern mit DIALON stets fühlt. Auch die erfahrene Hebamme greift immer wieder gern zu DIALON-Puder und im Falle von stärkerem Wundsein zu der milden, geschmeidigen DIALON-Paste.

DIALON seit 60 Jahren ein Begriff in der Säuglingspflege. seit 60 Jahren ein Begriff

GENERALVERTRETUNG IN DER SCHWEIZ:

DIPHARM AG . ZUG

DIALON ist durch alle Apotheken und Drogerien zu beziehen



Ihr kind ist stark und gesund

... weil es schon vom vierten Monat ab mit BLEDINE ernährt wurde.

> BLEDINE ist ein speziell für Kleinstkinder hergestelltes dextrinisiertes Zwiebackmehl.

> Aeusserst nahrhaft, ist BLEDINE besonders gut verdaulich und wird auch von den empfindlichsten Kindern gut vertragen.

Für die stillende Mutter...

GALACTOGIL

fördert die Milchsekretion!

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich

Die moderne Ernährungs-Wissenschaft

verlangt von der Zusatznahrung zur Frischoder Kondensmilch Schutz- und Ergänzungsstoffe in ausreichender Menge, die Gewähr bieten für das normale Wachstum und gesunde Gedeihen des Kindes.

BERNA genießt seit 50 Jahren das Vertrauen der Aerzte:

Reich an Vitamin B: und D.

Reich an natürlichen Mineralsalzen, Kalk, Phosphor, Eisen und Magnesium. Gewonnen aus dem **Vollkorn** von 5 Getreidearten (Weizen, Hafer, Reis, Gerste, Roggen).



Muster und Broschüren bereitwilligst durch:

Hans Nobs & Cie AG Münchenbuchsee / Be

SENOPHILE

SALBE

In der Kinderpraxis angezeigt gegen:

Rote Flecken des Neugeborenen Milchschorf Ekzeme

Beim Erwachsenen gegen:

Brustwarzenrhagaden Schrunden und Risse an den Händen Wundlaufen

Wundsein und Wundliegen Gerötete Stellen und Entzündungen Hautaffektionen (Nesselfieber usw.)

In allen Apotheken erhältlich

PANPHARMA A.G. NYON

Muster auf Verlangen durch

GALENICA A.G. BERN

Haslerstrasse 16



G U M M I S T R Ü M P F E

sind stets in großer Auswahl bei uns vorhanden, und zwar vom festen Strapazierstrumpf bis zum feinsten Gummi-Seiden-Gewebe.

Wenn Ihre Kundinnen an Thrombosen, Venenentzündungen, offenen Beinen oder Stauungen leiden, sind Krampfaderstrümpfe ganz speziell angezeigt. Bitte verlangen Sie Maßkarten und Auswahlsendungen. — Auf unsere Preise erhalten Sie den gewohnten Hebammenrabatt.



Sanitätsgeschäft

St. Gallen — Zürich — Davos

Diese drei Nestlé Spezialitäten erleichtern eine abgestufte Einführung der Stärke und hierauf der Mehle beim Säugling und grösseren Kinde.



AKTIENGESELLSCHAFT FÜR NESTLÉ PRODUKTE, VEVEY

3 bewährte (WANDER) Präparate für die Säuglingsernährung

NUTROMALT

der Nährzucker auf der Basis von Dextrin (67.5%) und Maltose (31%) bildet als wenig gärfähige Kohlehydratmischung einen zweckmäßigen Zusatz zur verdünnten Kuhmilch an Stelle von Rohr- oder Milchzucker.

NUTROMALT bietet Gewähr für einen ungestörten Ablauf der Verdauung, läßt das Auftreten dyspeptischer Störungen (Sommerdiarrhoen) vermeiden oder trägt zu ihrer Beseitigung bei, ohne das Kind einer schwächenden Unterernährung auszusetzen.

Büchsen zu 250 und 500 g.

LACTO-VEGUVA

die vollständige, äquilibrierte Anfangsnahrung für den künstlich ernährten Säugling.

Durch den Zusatz von Gemüse-Preßsäften wird auch der Bedarf an Mineralsalzen gedeckt.

Einfache Zubereitung.

Büchse à 400 g.

VEGUMINE

aus Spinat, Karotten, Tomaten, Bananen, Kartoffel- und Zerealienstärke sowie etwas Hefe zusammengesetzt, vermittelt, mit der vorgeschriebenen Menge Milch zubereitet, dem Säugling nach dem 3. Lebensmonat eine in jeder Hinsicht wohl ausgewogene vollständige Mahlzeit.

VEGUMINE-Schoppen munden dem Säugling, werden tadellos vertragen und leiten unmerklich auf die gemischte Kost über. Zwei VEGUMINE-Schoppen täglich sichern den Mineralstoffbedarf des kindlichen Organismus; ihre Zubereitung ist denkbar einfach.

Büchse à 250 g.

Dr. A. WANDER A.G. BERN